

Zweites Verzeichniß

Deren bei der krainerischen Landesstelle für die durch den feindlichen Einfall verunglückten Tyroler eingegangenen milden Beiträge.

	fl.	kr.		fl.	kr.
Se. Fürst Erzbisch. Gnaden, und das Erzbisch. Domkapitel zu Laibach . . .	105	40	Gemeinde Gottschee . . .	34	9
Die zur Metropolitankirche geeigneten Hrn. Offizialen, Benefiziaten . . .	22	38	= Planina . . .	35	—
Der Hr. Pfarrer, u. die Hrn. Kapläne bei St. Jakob . . .	4	26	Nachbarschaft St. Veit . . .	16	3 $\frac{1}{2}$
Der Hr. Pfarrer, und die 2 Hrn. Kapläne bei Maria Verkündigung . . .	17	—	detto Podraga . . .	11	11
= = = und die 4 Benefiziaten bei St. Peter . . .	16	12	Gemeinde Gradische . . .	3	38
= = = der Hr. Benefiziat, und der Hr. Gehilfspriester in Tirnan . . .	7	8	Nachbarschaft Lofitz . . .	12	35
Die geistlich. Herren Lehrer mit Einschluß des Hrn. Dolliner . . .	13	40	Herr Franz Steker . . .	2	16
Die übrigen hiesigen Priest. . .	31	2	Gemeinde Slapp . . .	2	18 $\frac{1}{2}$
Die Theolog. Schüler vom 1ten Jahrgange . . .	9	51	Herrschaft Wippach. Amts= personale . . .	20	18
detto vom 2ten detto . . .	4	15	Von der Werbbez. Hrschft. Kastelnovo, und St. Servolo von nachbenannten Dörfern		
detto vom 3ten detto . . .	1	56	Dolina . . .	9	23
Ein Theol. Schüler vom 4. = . . .	—	30	Bressuhniza . . .	3	25
Das Konvent der Barmherzigen Brüder . . .	1	—	Preipze . . .	1	12
detto der heil. Ursula . . .	2	—	Elaniz . . .	—	54 $\frac{1}{2}$
Von der Werbbez. Hrschft. Wippach von nachfolgenden Gemeinden als: . . .	10	36	St. Servolo . . .	2	24
Gemeinde Ersell . . .			Cernical . . .	1	38
			Prebenerh . . .	2	40
			Bena . . .	—	51
			Quisla . . .	2	54
			Castelz . . .	1	24
			Bogliun . . .	9	54
			Herpelle . . .	1	8
			Von hiesigen Fürst Erzbis. Ordinariate von nachfolgenden Pfarren, und Dekanaten		
			Vom Dekanat Obergurg . . .	116	44

	fl.	kr.		fl.	kr.
Dekanat Scharfenberg	5	—	Dekanat Rakles	68	18
Pfarr St. Peter	11	8	Pfarr St. Michael bei Ken-		
Dekanat St. Martin bei			städtl	7	16
Krainburg	171	35	Pfarr Breetschna	3	38
Dekan. Watsch nachträglich	4	—	= Linödt	14	6
= Obergeriach nachträgl.	4	32			
			Summa	829	22½

Den 23. Sept. 1799. wird von dem abgebrannten zur Herrschaft Reittenburg in Unterkrain gehörigen Schlosse, zur Abtragung das Materiale zum Verkauf öffentlich versteigert werden. Der Schätzungsanschlag, und die Kaufbedingnisse können von den Kauflustigen täglich in der Herrschaft Klingensfelder Amtskanzlei eingesehen werden.

N a c h r i c h t.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit verlautbaret; Es seie zur öffentlichen Feilbiethung der in die Exekution gezogenen Anton Pungzischen Effekten, bestehend; in Uhren, Kästen, Tischel, Truhen, Sesseln, und Bildern den 12. k. M. Sept. in den gewöhnlichen Amtsstunden Haus Nr. 165. im Hünersteig bestimmt worden, wozu die Kaufsliebhaber zu erscheinen hiemit vorgeladen werden.

Laibach den 9. Aug. 1799.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit denjenigen, die auf den Verlaß des Hrn. Jakob Augustin Lemafne französischen Pfarrers zu St. Uran in der Pariser Diözese, welcher immer gegründete Forderung zu machen gedenken, bedeutet, daß sie solche den 11. k. M. Sept. Nachmittag um 3 Uhr am hiesigen Rathhause sogleich anmelden und ihre Rechte erweisen sollen, als im widrigen der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und dem erklärten Erben eingantwortet werden würde.

Laibach den 9. Aug. 1799

Den 24. Aug. sind in Graz folgende Zahlen gehoben worden:

19. 57. 81. 10. 39.

Die künftige Ziehung wird den 7. Sept. 1799. in Laibach vor sich gehen.

Diese Zeitung wird Mittwochs und Samstags früh ausgegeben. Der Preis ist halbjährig 2 fl. 15 kr. Die es mit der Post erhalten zahlen halbjährig 3 fl. Einzeln kostet das Stück 3 kr.

Ruß. Kais. General v. Rosenberg in Bighiuolo. Der F. J. M. Baron Kran hatte eben über Aste nach Cuneo zu marschiren, mußte aber wegen des vorher geschenehens Angriffs Halt machen und nach Fregarollo vorgezogen werden, um sich mit dem F. M. L. Grafen Bellegarde zu vereinigen und den rechten Flügel der Armee zu formiren.

Am 14. verhielt sich der Feind ganz ruhig, auf welches der en Chef kommandirende Feldmarschall Graf v. Suwarow Kinniston, die Befehle zum Angriff ertheilte, in deren Folge geschah am 15. Früh durch den F. J. M. Baron Kran eine Urtake im Rücken von Novi, und von dem Rußisch-Kais. Generalen Fürsten Pongrationen Fronte, es war aber wegen der Uebermacht des Feindes keinem von beiden möglich durchzudringen, worauf anfangs der Rußisch-Kais. General-Lieutenant Dörfeldeden, und endlich auch der Gen. der Kavallerie v. Melas vorzurücken beordert wurden.

Der erstere wählte die Chaussee nach Novi, der General der Kavallerie Melas hielt sich mit der Division Fröblich an die Scriva, daß er sowohl das Thal, als das ganze Schlachtfeld in Augen halten konnte.

Hierauf ward zuerst von dem Generalen Fürsten Pongration mit dem General Milloradowich Novi en Fronte attackirt, dieser Angriff hatte aber wegen den von dem Feinde geleisteten, heftigsten Widerstandes eben so, wie jener des F. J. M. Baron Kran, der von Frassonara her die Anhöhe der feindlichen linken Flanke zu ersteigen die Absicht hatte, nicht den erwünschten Erfolg.

Eben so gieng es mit dem von dem General-Lieutenant Dörfeldeden auf die Anhöhen vor Novi links unternommenen Angriff.

Der kommandirende Feldmarschall beordnete nun mit seiner bekannten Standshaftigkeit sowohl den General-Lieutenant Dörfeldeden, als die Generale Fürst Pongration und Milloradowich zu einer neuen Urtake auf die Anhöhen hinter Novi.

Die letzte Urtake geschah um 3 Uhr Nachmittag, es konnte aber auch hier der Feind nicht aus seiner Stellung gebracht werden, da allenthalb der hartnäckigste Widerstand jeder Unternehmung entgegengesetzt wurde.

Inzwischen war die Kolonne R. R. Truppen längs der Scriva bis halb 12 Uhr in die Höhe von Novi bei Pirtale angerückt, und der General der Kavallerie Melas faßte den Entschluß, des Feindes rechte Flanke zu turniren, entsetzte dabei Seravalle, und detaschirte zur Sicherheit des Scriva-Thals den Generalmajor Grafen Nobilit über Stazano nach Bignole, und ließ Arquata besetzen.

Auf der Straße von Seravalle nach Novi stieß er zuerst auf den Feind. Der F. M. L. Fröblich mit ein Bataillon Fürstenberg und der Brigade des G. M. Luffigian machten den entschlossensten Angriff, der die Folge hatte, dem Feinde gleich in seine rechte Flanke zu kommen.

Ein gleiches that der G. M. London mit seiner Brigade, welche links von der Division Fröblich als eine zweite Kolonne in des Feindes rechte Flanke wirkte.

Der F. M. L. Fürst Lichtenstein formirte eine dritte Kolonne, welche den Feind vollends turnierte.

Zur Unterstützung des Angriffs dieser 3 Kolonnen ließ der General der Kavallerie Melas einige Punkte mit Batterien okkupiren, um des Feindes Aufmerksamkeit dahin zu ziehen.

In diesem Angriff verloren die 3 Kolonnen 7 bis 800 Mann, sie wurden aber durch den vollkommensten Sieg belohnt.

Die ganze feindliche Stellung, welche von Novi bis gegen Bassaluzo lag, ward dadurch über den Haufen geworfen, und vom Feind verlassen.

Sobald der General der Kavallerie Melas seines Zweckes sicher zu seyn glaubte,

griff er die Höhe bey Rost mit dem Grenadier - Bataillon Saar an, und es gelang ihm durch die Standhaftigkeit dieses Bataillons, nicht nur diese Höhe zu gewinnen, sondern auch den Feind zu weichen zu bringen, der hi. rauf Rost verließ, und seinen allgemeinen Rückzug gegen Ovada antrat, weil ihm durch die unter dem F. M. L. Fürsten Lichtenstein vorgerückte Kolonne der Rückzug nach Gavi abgetrennt ward.

Der herbengeeilte G. M. Karatzyan verfolgte den Feind gegen Posturana. Die eheste Nachtragung des ausführlichen Berichts über diesen glänzenden Sieg ward sich noch vorbehalten, im voraus aber angezeigt, daß 4 feindliche Generale, unter welchen Collt sich befindet, in unsere Gefangenschaft gerathen, und 2 Generale todt auf dem Plage gefunden worden sind, unter welchem der feindliche General Toubert gezählet wird.

Die Zahl der Gefangenen könnte noch nicht bestimmt angegeben werden, weil deren noch immer mehrere eingebracht wurden.

Eben so verhält es sich mit dem eroberten Geschütz, und bey dem Abgang des Kuriers waren bereits 22 Kanonen und eine beträchtliche Anzahl Pulverkarren in unserm Besitz.

Der auf unserer Seite sich ergebene Verlust kann eben so wenig mit Gewißheit bestimmt werden, er dürfte sich aber, wie der General der Kavallerie Melas vermutet, an Todten, Verwundeten und Vermißten, bey den so oft wiederholten Angriffen, und dem vom Feinde mit der äussersten Standhaftigkeit geleisteten Widerstand bis auf 4000 Köpfe belaufen.

Der General der Kavallerie Melas versichert, daß er den Standbassen und unerschütterten Muth der sämtlichen Truppen, so wie die kluge und anhaltend tapfere Anführung der sämtlichen Generalen und Stabsoffiziere nicht genug schildern könne; er hält sich bevor, diejenigen, welche sich vorzüglich ausgezeichnet haben, nachträglich nachhaftig zu machen, bemerkt aber einseitig, daß der F. M. L. Fürstlich bey dieser Schlacht erneuert ausnehmend sich hervorgethan habe, und daß er eben so das tapfere Benehmen des F. M. L. Fürsten Lichtenstein vorzüglich anrühmen, und zugleich versichern müsse, daß die sämtlichen bey ihm angestellten Offiziere, besonders thätig sich benommen, und durch ihre allenthalben geleistete Hilfe wesentlich zu dem ersuchten Sieg beygetragen haben.

Bev der Belagerungsarbeit vor Tortona war am 11. August die erste Parallele vollkommen fertig, und auf dem linken Flügel mit Bojaur dergestalt ausgebrochen, daß sich dem Punkte der zweyten und letzten Parallele genähert ward.

Die Batterien Nr. 9 und 10 waren vollkommen fertig, und in beide ist das Geschütz schon eingeführt. — Die Batterien Nr. 2, 3, 5, 6, 7, 11 und 12 waren größtentheils geendet, und jene Nr. 4. ward statt der 12pfündigen mit 6 24pfündigen Kanonen versehen. — Am 11. bestand unser Verlust in 2 Todten und 25 Verwundeten, unter den letztern ist der Oberlieutenant Trehy von der Artillerie. — Den 12. Aug. wurde die Batterie Nr. 1 angefangen, Nr. 3, 5, 6 und 7 ganz vollendet; die Batterien Nr. 1 und 12, die durch das feindliche Feuer viel gelitten haben, wurden ausgebeffert, und da die Batterie Nr. 2 auch zu Stande kam, so ward am 12. mit dem Schlag 4 Uhr früh die Beschießung angefangen. — Auf dem linken Flügel ist der Zielfackel en Spitze volante bis zur Anhöhe vor der Bastion St. Benedetto vorgerückt, und auf eben diese Art mußte auf dem rechten Flügel gegen den Bastion Messetti vorgegangen werden. — In der Nacht vom 11. auf den 12. hatten wir 3 Tode und 7 Blessirte, unter welchen der Oberlieutenant Graf Hohenfeld begriffen ist, welcher den Tag hatte, und eine Steincontusion am Kopf erhielt.